

Anhang II.

Übersetzung des Schlachtberichtes von Kynoskephalä¹⁾.

Polybios XVIII 18, 1: Da Titus (Flamininus) nicht in Erfahrung bringen konnte, wo der Gegner lagere, von seinem Einrücken in Thessalien aber zuverlässige Nachricht hatte, so liefs er alle Mannschaften Schanzpfähle hauen . .

[Folgt 2—18, Vergleich des griechischen und römischen Lagers.]

19: Nachdem er dies, dem Bedürfnisse der Lage entsprechend, hatte in Bereitschaft setzen lassen, ging er mit dem ganzen Heere langsam vor, und als er etwa 50 Stadien von Pherä entfernt war, schlug er das Lager (2). Am Morgen des folgenden Tages schickte er ein Erkundungskorps ab mit dem Auftrage, Stellung und Mafsregeln des Feindes in Erfahrung zu bringen. (3) Philipp, der um dieselbe Zeit Nachricht erhalten hatte, dafs die Römer bei Theben lagerten, brach mit dem ganzen Heere von Larissa, in der Richtung auf Pherä zu, auf. (4) Etwa 30 Stadien davon entfernt, schlug er ein Lager und erteilte allen den Befehl, rechtzeitig für die Pflege des Körpers zu sorgen; (5) am anderen Morgen liefs er früh antreten, schickte die gewohnte Vorhut voran mit dem Befehle, die Hügel oberhalb Pherä zu überschreiten, und brach selber mit dem Heere bei Tagesanbruch aus dem Lager auf. (6) Fast wären nun die beiderseits vorgeschickten Korps in der Gegend der Pafshöhe zum Handgemeine gekommen. (7) Denn wegen der Dunkelheit wurden sie sich erst aus nächster Nähe gewahr, machten Halt, schickten sofort Meldung an die Heerführer und baten um Verhaltensmafsregeln.

¹⁾ Von der Übersetzung des Livianischen Berichtes ist abgesehen, weil er selbst nichts als eine flüchtige Übersetzung des Polybianischen ist.